

netGIS – LEITUNGSKATASTER EFFIZIENT UND PUNKTGENAU!



Ein effizienter Betrieb von kommunalen Leitungsnetzen ist ohne exakte Dokumentation undenkbar.

Für Betreiber von Infrastruktureinrichtungen wie Wasserversorgung, Kanalisation, Strom, Telefon, Gas und Fernwärme ist die exakte Dokumentation die Grundvoraussetzung um einen effizienten und kostenminimierten Betrieb zu gewährleisten. Anforderungen an einen sogenannten LEITUNGSKATASTER sind:

- Dokumentation
 - des Leitungsnetzes (Lage, Alter, Material, Durchmesser, Betriebszustände ...)
 - des Anlagenzustandes (Schäden, Dichtheit ...)
 - der vorgeschriebenen und durchgeführten Wartungstätigkeiten (Reinigung, Kleinreparaturen, TV-Untersuchungen, Überprüfungen ...)
 - von durchgeführten Sanierungsarbeiten und Erneuerungen
- Wiederauffindbarkeit der Leitungen
- Grundlage für die Planung von Sanierungs- und Erneuerungsprojekten

Eine wesentliche Hürde beim Aufbau eines umfassenden Katasters sind die Anschaffungs- und Betriebskosten. Abhilfe schafft ein web-Portal. Die WDL betreibt für ihr eigenes Leitungsnetz das netGIS-Katastersystem gemeinsam mit der EnergieAG. Die schlanke und effiziente Online-Lösung wird nun auch Gemeinden und Verbänden zur Verfügung gestellt.

netGIS – Förderungen voll ausschöpfen

In den letzten Jahrzehnten wurden im kommunalen Bereich tausende Kilometer Leitungsnetze errichtet. Eine Milliardeninvestition, die gewartet und instand gehalten werden muss. Um den Werterhalt sicherzustellen, ist seit 1. Oktober 2006 eine FÖRDERUNG aus dem Fördertopf des Lebensministeriums eingerichtet. Der Aufbau eines förderungsfähigen LEITUNGSKATASTERS ist nur durch das gut koordinierte Zusammenwirken von mehreren Beteiligten möglich:

1. Planer/Geometer für die Vermessung und das Zusammenführen von Bestands- und Vermessungsdaten
2. Key user zum Einspielen der Daten in die Datenbank und zur Konfiguration für den Datenzugriff durch die Gemeinde

3. Fachfirma zur Durchführung einer Wasserverlustanalyse
4. Kanal-TV-Befahrung und falls erforderlich vorher die Spülung des Kanals
5. Planer zur Durchführung einer Zustandsanalyse und ev. eines Sanierungskonzeptes

Sämtliche Fremdleistungen sind unter der Voraussetzung einer vollständigen Katastererstellung sowohl für die Wasserversorgung als auch die Kanalisation mit bis zu 50 % (maximal 2 Euro/lfm) gefördert.

netGIS – Betriebserfahrung steht Gemeinden und Verbänden als Service zur Verfügung

Basis für den Aufbau eines netGIS sind lagegenaue Vermessungsdaten. Liegen diese nicht beim Planer auf, ist eine punktgenaue Nachvermessung durchzuführen. In diesem Bereich arbeitet die WDL eng mit dem jeweiligen Zivilingenieur-Büro zusammen. Datenbankaufbau, Wasserverlustanalyse, Kanalreinigung und Kanal-TV wird durch WDL erbracht. Für die Koordination der Gesamtabwicklung und die Erstellung des Förderansuchens muss ein Projektleiter bestimmt werden.

Wir bereiten die Daten für die Gemeinde auf, stellen sie aber auch über unser Web-Portal zur Verfügung. Dies bedeutet, dass auch der Bauhof von unterwegs auf alle betriebsnotwendigen Informationen wie

Lage, Durchmesser, Rohrmaterial, Schadensstatistik zugreifen kann.

netGIS – Kosten sparen und Komfort nützen

Die Gemeinde spart sich mit netGIS den teuren Softwareankauf, der sich erst ab einer Netzlänge ab zumindest 500 km rechnet. Die Lösung bietet maximalen Anwenderkomfort, wobei gleichzeitig die laufenden Wartungskosten für die Software und die Ausbildung und Vorhaltung von eigenem Personal eingespart werden.

Als nächste Entwicklungsstufe steht derzeit das GPS-Rücksteckmodul im Praxistest. Zukünftig können damit vermessene Leitungen rasch und punktgenau über das NETFOCUS-Signal der EnergieAG in der Natur wieder aufgefunden werden.

Wenn Sie mehr über den geförderten netGIS-Leitungskataster wissen wollen, besuchen Sie uns unter www.wdl.at oder kontaktieren Sie die netGIS.

Produktverantwortliche, Dipl.-Ing. Kerstin Vollrath (0732 9000 3786, k.vollrath@wdl.at).

